

nicht übel gebaut, und in der Traumscene dichterisches.)

8/7 (Nach vielem Telefon) Stadt. Zu Gustav. Wegen des Sanatorium's.-

Zu Tisch - Liptzin und Frau; er zeigt mir Vorarbeiten zu seinem Buch über mich. (Die Aufsätze seiner 28 Schüler über mich;- alle sehr positiv und mehr, - *einer* schimpft - der einzige Wiener!) -

Mittagessen bei mir.- Nachher sucht Heini alte Photogr. u. dergl., mit L.;- zu ev. reproduction.- Ich gebe L., zum Durcharbeiten Vorarbeiten und Mscrpt. Eins. Weg und Bernhardi mit -

Gegen 7 Suz.; mit ihr nach 8 Schauspielhaus Revue Quer durch Wien (Farkas), vor Schluss ins Rest. Pohl - bringe sie nach Haus.

9/7 Vm. bei Gustav, führe ihn Child Hospital;- Dr. Hammerschlag;- Olga Dessauer (Oberschwester);- hübsches Zimmer;- wieder die Verzweiflungsausbrüche Gustav;- mit Selbstkritik; bleibe bei ihm. Nach 1 Julius. Besprechung. Gust. will gleich wieder fort, läßt sich bereden.-

Mittag mit Kolap,- Heini, Paul M.- Heini kommt wieder von seiner Ausflugs-idee ab; Strich durch die Rechnung.

Um 5 Dr. Müller, Dir. Deutsch, Dr. Hoffmann;- wegen Tonfilm-lickelei; scheint noch nicht sicher. Allgemeineres Filmgespräch bei Thee.-

Bei Heini. Firner und Frau;- werde photographirt.-

Fahre Josefstadt; Dir. Geyer;- junge Schauspielerin (Frl. Berg?) trägt „Wendla“ vor.- Mit G. wegen neuen Stückes, und weites Land.- Hin und her, ohne Resultat. Nur aufs neue kommts ihnen an.-

Ins Sanatorium zu Gustav, der sehr beruhigt scheint.

- Nach Hause. Allein genachtm.- Brief nach Karlsbad an C. P. (von der zwei ausführliche da sind).

10/7 Dict. Roman.-

Bei Gustav (Child Spital) (viel Schlafmittel).

Zu Tisch (mit Kolap, Heini) Hofr. Pollak (aus Karlsbad zurück, bald Aussee).

Lese die franz. Übersetzung Casanova.-

Nach 6 Suzanne.

Z. Nm. Familie (Jul., Helene, Hans, Karl, Ferry, Annie).

11/7 Vm. Besorgungen.- Bei Gustav. Ich, Dr. Hammerschlag, Julius, Max Hiller reden ihm zur Operation zu; was wieder Weinanfälle provocirt.

Vis à vis Herzstation. Mit Ferry allerlei besprochen;- insbesondere wegen C. P.- Blutdruck 165.-

Zu Tisch Liptzin und Frau; er bringt mir die durchgearbeiteten